

Historische Stätten des Glaubens

Inhaltsverzeichnis:	Seite
1 Zur historischen Entwicklung der kirchlichen Baukunst im Bergischen Land7 Die Ausmalung der Kirchenräume	7
2 Eine historische Persönlichkeit des Glaubens Engelbert I. von Berg – Erzbischof von Köln.....15	15
3 Die erzbischöfliche Kirche St. Jakobus maior in Hilden heute Reformationskirche19	19
4 Die kath. Pfarrkirche St. Margareta zu Gerresheim chem. Damenstiftskirche St. Hippolytus.....23	23
5 Die alte Pfarrkirche der Hll. Chrysanthus, Daria und Kilian zu Haan26 Die Weiheinschrift der alten Kirche in Haan von Helga Giersiepen	26
6 Die alte kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Gruiten.....36 Das Sakramentshaus in Gruiten	36
7 Die kath. Pfarrkirche St. Martin in Oberburg chem. Kirche des Hospitals St. Johannis zu Jerusalem in Schloss Burg44	44
8 Die Pfarrkirche St. Maternus auf Haus Bürgel50	50
9 Die evangl. St. Reinoldikapelle bei Rupelrath 54 Eine Taufe und ein Predigtstuhl mit Vergangenheit	54
10 Die kath. Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt in Gräfrath chem. Klosterkirche der Augustinerinnen und Wallfahrtskirche.....63	63
11 Die evangl. Pfarrkirche zu Wald, ehem. St. Sebastian.....66	66
12 Die evangl. Pfarrkirche in Schöller, ehem. St. Vitus und St. Johannes und die Marienkapelle in Haus Schöller71	71

Das Titelbild ist eine Rekonstruktionszeichnung vom romanischen Taufbecken in der Martinskirche, der einstigen Johanniterkirche von Schloss Burg. An diesem Taufstein, von Erzbischof Engelbert I. um 1220 geweiht, sind alle seitdem auf Schloss Burg geborenen Sprösslinge der Herren von Berg getauft worden, bis Düsseldorf zur Residenz des Bergischen Landes wurde.